



Den Wandel gerecht gestalten Perspektiven der Vorbereiteten Umgebung

23. bis 25. September 2022 (Fr.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal Schulte Haus, Bensberg



Einladung

In eine im Umbruch befindliche Welt wachsen die Kinder von heute hinein. Umso wichtiger werden die Räume, die ihnen zur Verfügung gestellt werden, damit sie sich mit Freiheit und Bindung auseinandersetzen können, Orientierung in der eigenen Arbeit und in der eigenen Aktivität finden.

„Den Wandel gerecht gestalten. Perspektiven der Vorbereiteten Umgebung“ lautet der Titel unserer diesjährigen Herbsttagung. Vorbereitete Umgebung meint die Bedingungen, unter denen Kinder in Einrichtungen aufwachsen und lernen. Der Pädagoge/die Pädagogin als Teil dieser Umgebung schafft eine Lernumgebung, die sowohl intellektuelles als auch sozial-emotionales Lernen ermöglicht. Diese Umgebung ist nach Montessori nichts Starres, sie ist auf die jeweiligen Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt. Sie ist ein „Ort der Freiheit“, so Montessori. Kinder lernen mit allen Sinnen eigenverantwortlich und in freier Entscheidung.

Inwiefern bietet die Vorbereitete Umgebung die Voraussetzungen für ein demokratisches, friedliches Miteinander aller beteiligten Personen, sowohl der Kinder als auch der Erwachsenen? Welchen Beitrag leistet die Montessori-Pädagogik, um den gesellschaftlichen Wandel für alle Kinder heute und in Zukunft gerecht zu gestalten?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Pädagogischen Fachtagung, zu der wir Sie herzlich nach Bensberg einladen.

Joachim Cuypers
Deutsche Montessori-Vereinigung

Andreas Würbel
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Freitag, 23. September 2022

Anreise

18.30 Uhr

Abendessen

19.45 Uhr

Begrüßung und Einführung

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

„Von der Vorbereitung einer Umgebung hängt alles ab“ (Montessori, 1941)

Gerechte Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche aus Sicht der Montessori-Pädagogik

Welche Erwartungen werden an die Wirkung der Vorbereiteten Umgebung gestellt und welche Ansprüche sind an die darin agierenden Personen gerichtet? Welchen Stellenwert misst Maria Montessori dem Arrangement des Raumes bei? Inwiefern wird die Montessori-Raumkonzeption aktuellen Bildungsherausforderungen gerecht?

- Dr. phil. Judith Neff, Dozentin für Erziehungswissenschaft, Pädagogische Hochschule Weingarten

ten, Forschungsschwerpunkte Montessori-Pädagogik, Inklusive Bildung, Pädagogische Diagnostik

22.00 Uhr

Ökumenisches Abendgebet in der Edith-Stein-Kapelle

- Texte: Maria Kley-Auerswald, Kürten und Silvia Gerke, Langenhagen
- Musik: Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Samstag, 24. September 2022

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

8.45 Uhr

Gemeinsames Singen

- Markus Tyroller, Bildungshaus für Musik, Heidelberg

9.15 Uhr

Einführung in den Tag

9.30 Uhr

Demokratie als Querschnittsaufgabe!

Schule als Vorbereitete Umgebung?

Demokratie lernen, Politische



Bildung, Demokratiepädagogik, Demokratiebildung – seit über 20 Jahren verstärkt sich die Debatte um die demokratische Qualität und die politische Sozialisation der Schule unter diesen Begriffen. Modellprojekte, Wettbewerbe, Schulversuche, Initiativen aus der Zivilgesellschaft, der Stiftungswelt und der öffentlichen Verantwortung für das Bildungswesen gibt es zuhauf – aber offensichtlich nicht in hinreichender Form, um eine demokratische Bürger*innenbildung in den Schulen zwangsläufig und selbstverständlich zu erreichen. Ist die Schule eine für die Aufgabe der Demokratiebildung nutzbare Gelegenheitsstruktur? Wie und in welcher Weise kann die Lernumgebung Schule eine „Vorbereitete Umgebung“ für Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe bereitstellen? Welche Erfahrungen liegen vor und welche offenen Fragen bestimmen den gegenwärtigen und zukünftigen Diskurs?

- Dr. Wolfgang Beutel, Mitherausgeber des aktuellen „Handbuchs Demokratiepädagogik“ ist Projektmanager des Forschungsvorhabens „Monitor Demokratiebildung“ und Wiss. Mitarbeiter am Institut für Didaktik der Demokratie der Leibniz-Universität Hannover

11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

Montessori weltweit!

Gelebte Montessori-Pädagogik im Kinderhaus Kyoto, Japan

- Dr. Jutta Hollander, Stiftung Montessoripädagogik-Reformpädagogik-Wissenschaft, Münster
- Maria-Kley-Auerswald, Geschäftsführerin der Deutschen Montessori-Vereinigung, Kürten

12.30 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

Mitgliederversammlung der Deutschen Montessori-Vereinigung

15.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaften

Kaffee- und Teepause

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Bach und Pärt

Musikalisches Abendprogramm

- Duo „focus baroque“ mit Holger Faust-Peters, Violoncello und Viola da gamba und Irén Lill, Flügel und Cembalo

Sonntag, 25. September 2022

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

8.00 Uhr

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaften

Kaffee- und Teepause

12.30 Uhr

Abschlussimpulse und Musik

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Markus Tyroller, Bildungshaus für Musik, Heidelberg
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsleitung

- Joachim Cuypers, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Arbeitsgemeinschaften

1 **Montessori in der Elternarbeit**
Darstellung des Bildungsauftrags (Sa.+So.) Montessoris

Sie planen einen Elternabend zur Einführung in die Montessori-Pädagogik in Ihrem Kinderhaus? Sie möchten den Eltern die Grundzüge der Montessori-Pädagogik erläutern und ihnen zeigen, wie die Kinder in Ihrer Bildungseinrichtung arbeiten und gefördert werden? Sie wollen Ihre Arbeit gemeinsam mit Ihrem Team präsentieren, die Eltern erreichen, begeistern und darüber ins Gespräch kommen? Wie schaffen Sie dabei den Spagat zwischen Ihrer langjährigen und intensiven Auseinandersetzung mit der Montessori-Pädagogik, der eigenen pädagogischen Entwicklung und einer Begleitung und Transparenz für die Eltern? In der Arbeitsgemeinschaft erarbeiten und beschäftigen wir uns gemeinsam mit einem möglichen Ablauf eines solchen Abends.

Zielgruppe: Kinderhaus

Leitung: Sabine Pohl, Leiterin des evangelischen Käthe Luther Montessori-Kindergartens, Konstanz

2 **Mit Kindern Konflikte lösen – die Erst-Hilfe im Streit**
(Sa.+So.) Ein ritualisiertes Verfahren zur Förderung sozialer Kompetenzen im Kindesalter

Die Teilnehmenden erlernen mit dem Baustein der Erst-Hilfe im Streit aus dem

Bensberger Mediations-Modell ein Verfahren, um Kinder darin zu unterstützen, ihre Konflikte konstruktiv und zunehmend selbstverantwortlich zu lösen. Im Workshop werden die einzelnen Schritte des Verfahrens erarbeitet und aktiv eingeübt. Eine kurze Vorstellung des gesamten Modells verdeutlicht schließlich die Möglichkeit zur Entwicklung einer konstruktiven Konfliktkultur bei Kindern in der jeweiligen Einrichtung.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule

Leitung: Dr. Stefan Betting, Konrektor, Mediator und Schulentwicklungsberater, Essen

3 **Kinder lieben Klänge!**
(Sa.+So.) Stilleübungen mit Klangschalen und Naturtoninstrumenten

Stilleübungen sind ein wichtiger Bestandteil der Montessori-Pädagogik, gerade heute, wo Kinder in einer Umwelt mit Lärm und vielen sonstigen Reizen aufwachsen. Montessori spricht davon, dass Kinder Stille lieben und das zeigt sich in der täglichen Arbeit in Kinderhaus, Schule und Hort. Der Einsatz von Klangschalen und anderen Naturtoninstrumenten kann den Kindern helfen zu sich selbst zu finden. „Da bin ich ganz bei mir“- sagen Kinder oft und verweisen auf die Polarisation der Aufmerksamkeit. In der Arbeitsgemeinschaft werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, ohne viel Aufwand und Vorbereitungszeit im Morgenkreis, zur Mittagsruhe, als

Ausgleich für zwischendurch sowie am Schülertisch zur Ruhe kommen zu können.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule
Leitung: Jeannette Britz, Erzieherin mit Montessori-Diplom, päd. Fachkraft in einer Förderschule für geistig und motorisch behinderte Kinder, integrative Klangpädagogin, z.Zt. noch in Ausbildung zur Klangmassageexpertin, Münstermaifeld

4 **Leseübungen für die Wahl der Freien Arbeit**

(Sa.+So.) Welche Schritte helfen dem Kind weiter?

Mit den Lesedosen starten die Kinder in das erste Lesen, die Phonogrammdosen folgen und erleichtern das Erkennen von Schwierigkeiten beim Lesen. Doch dann geht es weiter. Wie können wir das Interesse an weiterführenden Übungen aufrechterhalten? Was kommt vor den Texten? Zahlreiche Übungen zu den weiteren „Lesedosen“ und zu Nomen werden vorgestellt. Eigene Beispiele sind erwünscht.
Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule
Leitung: Johannes Elsner, Leiter i.R. der Grundschule Gilbachstraße, Köln

5 **Lies mit mir ein Bilderbuch!**
(Sa.+So.) Ideenpool für den Bilderbucheinsatz in Kinderhaus und Schule

Es gibt so viele wunderbare Bilderbücher! Wir schauen uns die Vielfalt der Förderbe-

reiche an – personale und soziale Entwicklung, Sprache, Kunst, Religion, Musik, Biologie ... Anhand von ausgewählten Bilderbüchern wird ein Ideenpool vorgestellt und erprobt. Wir entwickeln Möglichkeiten für unsere Lerngruppe.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule

Leitung: Silvia Gerke, Förderschullehrerin an einer Förderschule L mit anerkannten Montessori-Klassen, Fachseminarleiterin Religion am Studienseminar Lüneburg, Sprachdozentin

6 Hochsensible Kinder

(Sa.+So.) Wie können wir sie mit einer gut vorbereiteten Umgebung und überhaupt mit der Montessori-Pädagogik unterstützen?

In jeder Schulklasse und jeder Kindergartengruppe gibt es hochsensible Kinder. Hochsensible haben intensivere Wahrnehmungen als andere und sind stärker davon ergriffen, dadurch wirken sie schüchtern, unruhig oder sogar aggressiv. In der Arbeitsgemeinschaft werden wir uns mit diesem Phänomen befassen und erfahren, wie wir einer Überstimulierung entgegenwirken können.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule

Leitung: Elisabeth Hofmann, Kindergartenpädagogin, Dozentin für Montessori-Kinderhaus, Coach und Multiplikatorin für hochsensible Kinder, „Murmel“ - Pädagogisch-Psychologisches Zentrum mit Schwerpunkt Montessori, Frohnleiten (Österreich)

7 Leben ist immer lebensgefährlich (Erich Kästner)

(Sa.+So.) Wie wir in Gefahren mit Kindern leben und bestehen können.

Das Leben ist kostbar – und zugleich zutiefst verwundbar. Es ist vielfältigen Gefahren physischer und psychischer Art ausgesetzt und wird tagtäglich mannigfaltig verletzt. In den letzten beiden Jahren haben das Kinder durch Pandemie und den Überfall Putins auf die Ukraine besonders schmerzlich erfahren müssen. Montessori bezeichnete sich als Weltbürgerin und ihre Anregung, nicht auf ihren Zeigefinger (Material), sondern auf das Kind zu schauen, fordert uns als Pädagoginnen und Pädagogen heraus, dies im Alltag zu leben, indem wir:

- eine Vorbereitete Umgebung schaffen, die trotz allem Kindern das eigene Angemessenheit spüren lässt.
- eine Haltung unterstützen, die innere Ressourcen sowie Dankbarkeit für die Fülle des Lebens stärken, einen konstruktiven Umgang mit Brüchen, Fehlern und Grenzen vermittelt sowie einen heiteren und positiven Blick auf das Leben unterstützt.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule

Leitung: Maria Kley-Auerswald, Dozentin für Montessori-, Früh-, Elementar- und

Religionspädagogik, Autorin, Märchenerzählerin, Godly Play-Erzählerin, Kürten

8 Die Welt der Lyrik

(Sa.+So.) Kindergedichte

Kinder lieben Gedichte? Kinder brauchen Gedichte! Mit Leichtigkeit, mit Humor und Spaß Gedichten begegnen und mit und an ihnen zu arbeiten, das ist der Inhalt dieser Arbeitsgemeinschaft.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule

Leitung: Beate Kopp, Montessori Grundschule Köln

9 Der Bauchladen

(Sa.+So.) Bauen und rechnen mit dem Kasten mit Würfeln und Quadraten

Auf Grundlage der Zahlen von 1 bis 9 wird mit dem „Bauchladen“ in verschiedenen Dimensionen gebaut und gerechnet. Von der konkreten Handlung zur abstrakten Rechnung können mit diesem Material komplexe binomische Formeln hoch 3 erarbeitet werden. Der „Bauchladen“ bietet vielfältige Möglichkeiten, Arithmetik mit Geometrie und Algebra zu verbinden.

Zielgruppe: Grundschule

Leitung: Julia Lütz, Dozentin für Mathematik, Münsterschule – Montessori Grundschule, Bonn

10 Die Geschichte der Mathematik

(Sa.+So.) Von der Bedeutung der Mathematik für die Menschheit

Mathematik begegnet uns überall. Doch warum und wie hat sich die Menschheit auf den Weg gemacht? Mit Hilfe der Zeitleiste betrachten wir die wichtigsten Stationen der Mathematik vom alten Ägypten über das antike Griechenland bis hin nach China und zurück nach Mitteleuropa.

Zielgruppe: Grundschule, Sekundarstufe

Leitung: Friederike Reeh, Dozentin für Mathematik und Geometrie, Montessori-schule Siegen

11 Wie musikalische Bildung gelingen kann

(Sa.+So.)

Ein Mensch, der Noten lesen kann und beim Lesen die Musik in sich erklingen hört, gilt allgemein als musikalisch gebildet. Aber wie passiert das? Und ist es überhaupt wichtig, Noten zu kennen oder lesen zu können? Im Bildungshaus für Musik in Heidelberg geht man seit fast 30 Jahren einen unüblichen Weg. Ausgehend von Gemeinschaft, Stimmung, Stimme, Bewegung und Rhythmus wird Musik erfahrbar und gestaltbar. Durch den Einsatz der hierfür entwickelten Materialien im Sinne Maria Montessoris werden

die musikalischen Elemente Melodie und Rhythmus nachvollziehbar und erlebbar. Die Gestaltung mit den Materialien ergibt somit die musikalische „Bild“-ung. Dabei steht jedoch das Fühlen und Gestalten immer im Vordergrund. Im Kurs werden wir mit den Materialien musizieren, das Erlebte reflektieren und Möglichkeiten für den praktischen Einsatz herausarbeiten. Musikalische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht nötig – aber auch nicht hinderlich.

Zielgruppe: Grundschule, Sekundarstufe

Leitung: Markus Tyroller, Leiter im Bildungshaus für Musik in Heidelberg, Musiklehrer an der Montessorischule Heidelberg, an der die Materialien seit 20 Jahren im Einsatz sind.

12 Resilienz

(Sa.+So.) Work-Life-Balance in Zeiten wie diesen

Gerade im Vorschul- und Schulbereich gibt es einen sehr hohen Krankenstand beim Personal. Dabei wird dort jede/r so sehr gebraucht. Die Herausforderungen in Kita, Grundschule und Sekundarstufe sind nicht erst seit Corona enorm. NiK („Nervenkitzel ist Kopfsache“) hilft Ihnen und Ihrem Team aktuell und bereitet auf künftige Herausforderungen vor. Vermittelt wird, was die Widerstandskraft bei Stress und die Selbstfürsorge steigert. Prophylaxe, wirksame Methoden und die Montessori-Pädagogik sind die Grundlage der Arbeitsgemeinschaft.

Zielgruppe: alle Interessierten

Leitung: Heike Lamerz, Remscheid, und Christiane Münch, Marl, NiK - Nervenkitzel ist Kopfsache

13 Ein Blick von außen wirft Fragen auf: Ist Montessori faschistisch?

(Sa.+So.) Vorbereitete Pädagoginnen und Pädagogen müssen Antworten liefern

Am 5. Mai 2022 veröffentlicht Stefan Hopmann – Prof. Dr. em. der Universität Wien – im kirchennahen österreichischen Wochenblatt „Die Furche“ einen bemerkenswerten Beitrag zum 70. Todestag Maria Montessoris. Unter dem provokanten Titel „Wie faschistisch ist Montessori?“ zeichnet er ein Bild der Reformpädagogin und der sich auf sie berufenden Montessori-Szene, das eine Reaktion nach sich ziehen muss, zu der wir alle aufgefordert sind. Die in dem Artikel artikulierten Vorwürfe an Maria Montessori und ihr pädagogisches Konzept wiegen schwer; seine teils polemische Kritik trifft einen schmerzhaften Nerv, der dringend öffentlich diskutiert und aufgearbeitet gehört. Was an der Montessori-Pädagogik erscheint uns wertvoll? Welche Gefahren birgt die Pädagogik und wie sichern wir unsere Ideale und Werte gegen ungewollte Einflussnahmen? Schlummert ein faschistischer Kern in der Montessori-



Pädagogik, der wie ein blinder Fleck mitgeschleppt wird? Ist Montessori nur noch eine Marke am Markt der Bildung? Wie schützen wir unsere pädagogischen Einrichtungen und Netzwerke vor der Unterwanderung durch antidemokratische Gruppierungen? Hopmanns historisch-kritische Einordnung ist laut, provokant und auffordernd - und richtet sich an uns, die heute aktiven Montessori-Pädagoginnen/Pädagogen, die das Lebenswerk Montessoris aufgegriffen haben und fortführen. Was sind unsere Antworten?

Zielgruppe: alle Interessierten

Leitung: Prof. Dr. Tanja Pütz, Professorin für Erziehung und Bildung im Kindesalter, Fachhochschule Kiel und Sönke Held, Filmemacher, Kitagründer und Fortbildungsanbieter, Kiel

14 Kreativitätserziehung - heute noch eine Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung?

(nur Sa.)

Ein handlungsorientiertes Mittel zum Erlernen von Problemlösefähigkeit

In den Curricula der Elementar- und Schulpädagogik finden sich immer weniger Inhalte und dafür bereitgestellte Schulstunden, die für kreative Inhalte genutzt

werden können. Bildungsinhalte berücksichtigen diese Möglichkeit für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen kaum. Stunden für Musik, Bewegung, Rhythmik, Werken und Bildnerisches Gestalten wurden zugunsten naturwissenschaftlicher Fächer gekürzt. Beides ist jedoch für eine gesunde Entwicklung der nachfolgenden Generationen wichtig. Inhalte des Arbeitskreises sind:

- Was ist Kreativität?
- Wie definiert Maria Montessori Kreativitätserziehung?
- Heutige Ansätze der Kreativitätserziehung
- Beispiele für eine Vorbereitete Umgebung in Kinderhaus und Schule, welche das kreative Potenzial unterstützt und zur Entwicklung beiträgt.

Zielgruppe: Kinderhaus, Grundschule

Leitung: Mag. Gunthilde Traby, Österreichischer Bundesverband für Montessoripädagogik, Theoriedozentin, Erwachsenenbildnerin

15 Stark sein!

Resilienz als Ressource, Resilienz (nur So.) als Strategie

Viel ist passiert in den letzten zwei Jahren: in der Gesellschaft, in den sozialen Gefü-

gen und auch in den ganz persönlichen Situationen. Corona und die damit verbundenen Diskussionen, Einschränkungen, Regeln - der Krieg in der Ukraine und die Ängste, die wir in uns tragen ...und auch unser eigenes Leben in der Familie, der Schule, der KiTa hat Veränderungen sogar Krisen erfahren. Wir müssen mit all diesen Anforderungen, die tief in unseren Alltag eindringen, umgehen. Manche verzweifeln daran und werden krank - andere finden machbare sogar gute Lösungen und weisen Stärken auf, von denen sie vielleicht selbst gar nichts wussten. Resilienz ist die Stärke, die Menschen auch in schwierigen Lebenslagen auf ihre eigene Kraft vertrauen lässt. In dieser Arbeitsgemeinschaft geht es um unsere Fragen, Sorgen und Nöte und um die enorm starke Kraft der Resilienz: Wie können wir sie erkennen, stärken und auch anderen, z.B. Kindern, Jugendlichen, vermitteln?

Zielgruppe: alle Interessierten

Leitung: Dr. Jutta Hollander, Gerontologin, Autismus-Therapeutin, Montessori-Geragogin, Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Stiftung Montessoripädagogik-Reformpädagogik-Wissenschaft

Hinweise

Unsere gemeinsame Verantwortung - Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen und ggf. Zugangsvoraussetzungen zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Die aktuellen Hinweise finden Sie unter www.tma-bensberg.de/tagungen/

Angesichts der Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Änderungen im Programmablauf, in der Organisation und in den Leistungen kommen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln
- Deutsche Montessori-Vereinigung e.V.

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln liegt etwa 20 km östlich von Köln, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/ WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 285,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 2 Übernachtungen im Einzel- oder im Doppelzimmer;
- Frühstück.

Eine Teilnahme ohne Übernachtung und als Tagesgast ist in diesem Jahr nicht möglich.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert.

Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mindestteilnehmerzahl: 115 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzverordnung und die Corona-Sicherheitshinweise der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen und nach dem Posteingang berücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Einzelzimmer stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung. Bei einer Übernachtung im Doppelzimmer geben Sie bitte bei der Anmel-

dung den gewünschten Zimmerpartner an.

Vermerken Sie bitte bei der Anmeldung, an welchen Arbeitsgemeinschaften Sie am Samstag, 24., und Sonntag, 25. September 2022, teilnehmen möchten. Einige Arbeitsgemeinschaften werden Samstag und Sonntag angeboten, einige finden jedoch nur samstags bzw. nur am Sonntag statt. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Bestätigung.

Vermerken Sie bitte auch auf dem Anmeldebogen, ob Sie am Abreisetag (Sonntag, 25. September 2022) anstelle eines Mittagessens ein Lunchpaket wünschen.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierung bis zum 12. August 2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 € erhoben. Wird die Anmeldung nach dem 12. August 2022 zurückgezogen, werden 80,00 € berechnet. Bei einer Absage ab 14 Tage vor Tagungsbeginn (ab 9. September 2022) oder Nichterscheinen wird der volle (gebuchte) Teilnehmerbeitrag berechnet. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten: www.tma-bensberg.de.